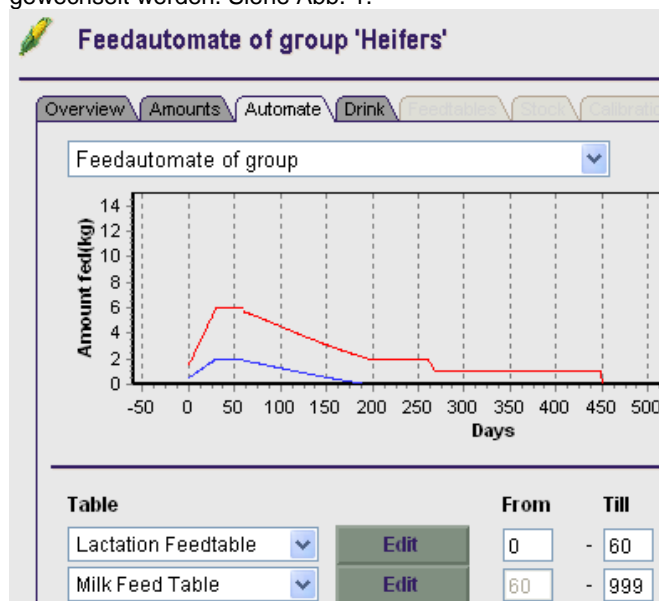


Inhalt

Diese MMM-Ausgabe enthält detaillierte Informationen über die richtigen Einstellungen der Futtertabellen. Auch wird der Art, wie Bauern das SCC-Messwerkzeug anwenden, Aufmerksamkeit gezollt. Weiterhin wird das FMS Training im Februar 2008 auch in dieser Ausgabe genauer beschrieben.

Fütterungseinstellungen im T4C

Zuerst müssen Sie die Ration, die Sie am Futterzaun ausgeben, berechnen. Diese Ration sollte ausreichend für die Kühe mit niedrigerer Produktion sein. Die folgende Faustregel trifft zu: Durchschnittliche Produktion pro Kuh minus 7. Beispiel: Kühe, die durchschnittlich 32kg produzieren. Die Ration, die am Futterzaun ausgegeben wird, sollte daher als $(32-7)= 25$ kg berechnet werden. Diese Faustregel basiert auf einer durchschnittlichen Abweichung unter den Kühen. Daher muss die Ration am Futterzaun sogar noch niedriger sein, wenn die Milchproduktion Ihrer Kühe stark schwankt. Wenn die Produktionsschwankungen bei Ihren Kühen nicht zu dramatisch sind, kann die Ration am Futterzaun etwas höher ausfallen. Es wird empfohlen, dass Sie eine Tabelle erstellen, die die Menge des Krafftutters, das eine Kuh erhält, spezifiziert. Daher sollten Sie am Ende von z.B. 60 Tagen in Laktation von der Laktationstabelle zur Milchfütterertabelle gewechselt werden. Siehe Abb. 1.



(Abb. 1 Einstellungen Futterautomat)

Beispiel: Durchschnittliche Milchproduktion der Herde liegt bei 32. Ration am Futterzaun ist für $(32-7)= 25$ kg Milch.

	Milk	1	2	3	4	5
✗	1	2	0			
✗	25.0	2	0			
✗	43.0	5	3			

(Abb. 2 Einstellungen für die Milchfütterertabelle)

MQC in der Praxis

Studien darüber, wie Bauern das Zellzahlmesswerkzeug am Astronaut – MQC-C – verwenden, hat ermutigende Ergebnisse geliefert. Es scheint, dass alle Milchbauern, die an der Umfrage teilgenommen haben, das MQC-C in Kombination mit Farberkennung, Leitfähigkeit und ihren persönlichen Prüfungen zur Mastitiserkennung verwenden. Sie alle verwenden die Lely Qualitätswartungsliste und prüfen diesen Bericht zwischen ein- und achtmal am Tag. In 100% der Fälle, in denen der Bauer die Kuh persönlich überprüft, ist es wegen eines Hinweises. Mit anderen Worten: Alle Milchbauern verwenden die Hinweisliste um eine Kuh auf Mastitis zu überprüfen. Es ist wichtig, dass das MQC-C bei jeder Melkung verwendet wird; dadurch wird ein Hinweis für jede Kuh generiert, die Anzeichen einer hohen somatischen Zellzahl zeigt. Je früher die richtige Behandlung begonnen wird, desto früher wird die Kuh wieder gesund sein, was die finanziellen Vorteile erhöht, die der Bauer vom System ableitet. MQC-C verwendet 20ml Milch pro Viertel und nachdem eine spezielle Flüssigkeit zugefügt wird, gibt die Viskosität der Milch Aufschluss über die Zellzahl.

Roboter Managementschulung

Im Februar 2008 bietet Ihnen Farm Management Support die Möglichkeit, an einer 4-tägigen Schulung über modernes Robotermanagement teilzunehmen. Ein attraktives Programm (von Montag bis Freitag) wurde zusammengestellt mit verschiedenen Experten von Lely sowie Gastrednern kombiniert mit Besuchen bei Roboterbetrieben. Alle wichtigen Robotermanagementthemen werden abgedeckt: Kuhverkehr, Stall-Layout, Fütterung, Einstellungen im T4C Managementprogramm und praktische Richtlinien für weitere Verbesserungen auf dem Hof. Während der Schulung werden Informationskarten und Checklisten ausgegeben. Die Schulung wird in Harich (Friesland) stattfinden. Hotelunterbringung, Mittag- und Abendessen sind inbegriffen, sowie die Kosten für den Transport vom und zum Flughafen. Die Schulung wird in englischer Sprache abgehalten. Wir können Ihnen dieses attraktive Schulungspaket zu einem Preis von €995.- anbieten. Angehängt finden Sie detaillierte Informationen. Wenn Sie an dieser Schulung teilnehmen möchten, senden Sie bitte eine Email an FMS@lely.com.

Farm Management Support ist eine Abteilung von Lely Industries. Informationen aus diesem Magazin können mit Genehmigung von FMS verwendet werden, mit Benachrichtigung von FMS, Lely Industries N.V. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die FMS Mitarbeiter:

- Age Hempenius; Ahempenius@lely.com
- Cees Jan Hollander; CJHollander@lely.com
- Jan Dirk van Mourik; JdvanMourik@lely.com